

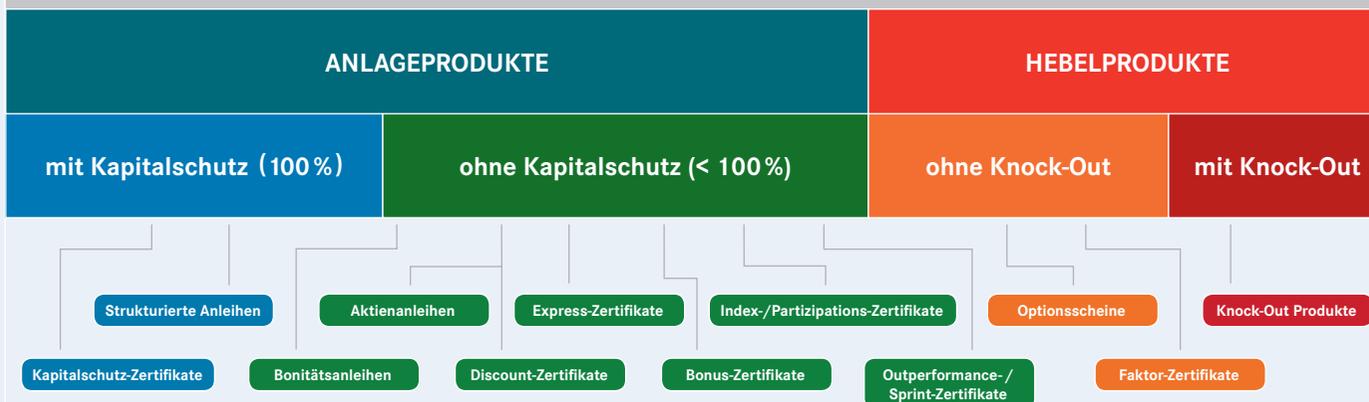
# Marktvolumen

von strukturierten Wertpapieren

## Strukturierte Wertpapiere im Trend

Discount- und Bonus-Zertifikate besonders stark gefragt

### STRUKTURIERTE WERTPAPIERE



### Die Produktklassifizierung des DDV

### INHALT

Marktvolumen seit Februar 2015	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

## Februar | 2016

- Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts ist im Februar auf 68,4 Mrd. Euro gestiegen.
- Discount-Zertifikate legten mit 7,6 Prozent überdurchschnittlich zu und kamen auf ein Volumen von 5,2 Mrd. Euro.
- Anlageprodukte mit Indizes als Basiswert legten um 3,3 Prozent auf 16,8 Mrd. Euro zu.
- Das Marktvolumen von Hebelprodukten mit Rohstoffen als Basiswert kletterte deutlich um 21,3 Prozent auf 155,0 Mio. Euro.

## Strukturierte Wertpapiere im Trend

### Discount- und Bonus-Zertifikate besonders stark gefragt

Das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts ist im Februar 2016 gestiegen. Entgegen dem negativen Marktumfeld konnten fast alle Produktkategorien Zuwächse verbuchen. Insbesondere Discount- und Bonus-Zertifikate legten überdurchschnittlich zu.

Insgesamt ist das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat um 0,8 Prozent bzw. 520,7 Mio. Euro gestiegen. Diese Entwicklungen zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 15 Banken erhoben werden. Bei Hochrechnung der Daten auf alle Emittenten belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts im Februar 2016** auf **68,4 Mrd. Euro**.

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten zu Hebelprodukten** blieb stabil. Anlageprodukte vereinten 97,7 Prozent des Gesamtmarktvolumens auf sich. Hebelprodukte kamen auf 2,3 Prozent.

#### Anlageprodukte nach Produktkategorien

Im Berichtsmonat verloren **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** entgegen dem positiven Allgemeintrend an Volumen. Bei Strukturierten Anleihen sank das Marktvolumen im Vergleich zum Vormonat um 2,1 Prozent auf 19,2 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 31,2

Prozent innerhalb der Anlagezertifikate. Kapitalschutz-Zertifikate registrierten ein leichtes Minus von 0,7 Prozent auf 9,3 Mrd. Euro. Ihr Anteil bei den Anlageprodukten betrug 15,1 Prozent. Zusammen waren in beiden Produktkategorien im Februar 46,3 Prozent des Marktvolumens investiert.

Das Volumen von **Aktienanleihen** stieg um 1,3 Prozent auf 8,0 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 13,0 Prozent.

**Express-Zertifikate** legten um 2,7 Prozent auf 6,1 Mrd. Euro zu. Ihr Anteil belief sich im Februar auf 10,0 Prozent.

Das Marktvolumen von **Bonitätsanleihen** stieg deutlich um 5,3 Prozent auf 6,0 Mrd. Euro. Sie kamen auf einen Volumenanteil von 9,7 Prozent.

**Discount-Zertifikate** registrierten ein deutliches Plus von 7,6 Prozent auf 5,2 Mrd. Euro, was einem Anteil von 8,5 Prozent entsprach.

Das Volumen von **Index- und Partizipations-Zertifikaten** verringerte sich um 0,3 Prozent auf 4,2 Mrd. Euro zu. Ihr Anteil im Segment der Anlageprodukte lag bei 6,8 Prozent.

Auch bei **Bonus-Zertifikaten** wurde im Februar ein Volumenanstieg festgestellt. Ihr Marktvolumen lag bei 2,4 Mrd. Euro

und somit um 4,3 Prozent höher als im Vormonat. Das entsprach einem Volumenanteil von 3,8 Prozent.

Das Volumen von **Outperformance- und Sprint-Zertifikaten** sank um 17,2 Prozent auf 84,1 Mio. Euro. Aufgrund ihres sehr geringen Anteils von 0,1 Prozent am Gesamtvolumen der Anlageprodukte spielte diese Kategorie für die Gesamtentwicklung jedoch kaum eine Rolle.

Das Volumen von **Weiteren Anlageprodukten ohne Kapitalschutz** stieg um 1,1 Prozent auf 1,1 Mrd. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 1,7 Prozent.

#### Hebelprodukte nach Produktkategorien

Das Marktvolumen der **Hebelprodukte** ging um 1,2 Prozent zurück und lag im Februar bei 1,4 Mrd. Euro.

Das investierte Volumen von **Knock-Out Produkten** verringerte sich im Vormonatsvergleich um 3,0 Prozent auf 484,0 Mio. Euro. Ihr Anteil im Segment der Hebelprodukte betrug 33,9 Prozent.

**Optionsscheine** registrierten ein leichtes Plus von 1,3 Prozent auf 624,7 Mio. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 43,7 Prozent.



Das Volumen von **Faktor-Zertifikaten** gab um 3,1 Prozent auf 319,6 Mio. Euro nach. Sie kamen bei den Hebelprodukten auf einen Anteil von 22,4 Prozent.

## Anlageprodukte nach Basiswerten

Zertifikate mit **Zinsen als Basiswert** blieben trotz ihrer Verluste die beliebteste Kategorie. Insbesondere der Rückgang bei Strukturierten Anleihen war verantwortlich dafür, dass sich ihr Volumen um 0,4 Prozent auf 26,5 Mrd. Euro verminderte. Ihr Anteil lag bei 43,1 Prozent.

Auf dem zweiten Platz folgten Anlagezertifikate mit **Indizes als Basiswert**. Ihr Volumen stieg um 3,3 Prozent auf 16,8 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Anteil von 27,3 Prozent am Gesamtvolumen.

Drittbeliebteste Kategorie waren Anlageprodukte mit **Aktien als Basiswert**. Ihr Anteil am Gesamtvolumen erhöhte sich leicht um 0,5 Prozent auf 16,7 Mrd. Euro, was einem Anteil von 27,2 Prozent entsprach.

Mit deutlichem Abstand zu den bisher genannten Basiswertklassen folgten Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr ausstehendes Volumen stieg im Februar um 4,2 Prozent auf 838,1 Mio. Euro. Der Anteil von Rohstoffen lag bei 1,4 Prozent.

Der Anteil von Anlageprodukten mit **Fonds als Basiswert** lag wie im Vormonat bei 1,0 Prozent. Ihr Volumen betrug 632,8 Mio. Euro.

Mit Blick auf die Gesamtentwicklung waren mit einem Anteil von 0,1 Prozent Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert** eher unbedeutend. Ihr investiertes Volumen stieg im Berichtsmonat um 0,6 Prozent auf 34,1 Mio. Euro.

## Hebelprodukte nach Basiswerten

Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Aktien als Basiswert** sank um 2,5 Prozent auf 709,7 Mio. Euro. Sie vereinten 49,7 Prozent des Gesamtvolumens der Hebelprodukte auf sich.

Das Volumen der Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** verringerte sich um 3,6 Prozent auf 476,2 Mio. Euro, was einem Anteil von 33,3 Prozent entsprach.

Mit einigem Abstand folgten Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr Volumen kletterte im Vormonatsvergleich um 21,3 Prozent auf 155,0 Mio. Euro. Ihr Anteil betrug 10,8 Prozent.

Das Marktvolumen der Hebelprodukte mit **Währungen als Basiswert** gab um 8,4 Prozent auf 68,1 Mio. Euro nach. Das entsprach einem Anteil von 4,8 Prozent.

Hebelprodukte mit **Zinsen als Basiswert** büßten im Februar 11,1 Prozent auf 19,3 Mio. Euro ein. Mit 1,4 Prozent Volumenanteil blieb ihr Einfluss auf die Gesamtentwicklung jedoch entsprechend gering. ■



## Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 15 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

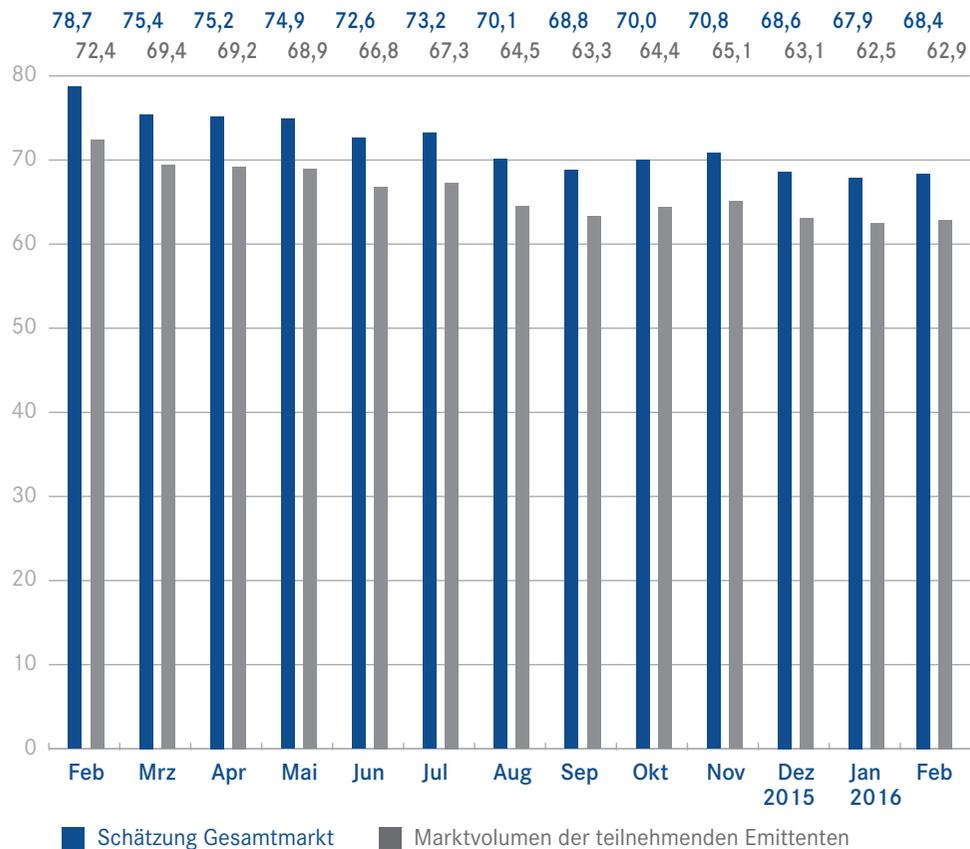
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin  
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

### Bei Rückfragen:

Alexander Heftrich, Pressesprecher  
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 70  
heftrich@derivateverband.de

[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

## Marktvolumen seit Februar 2015



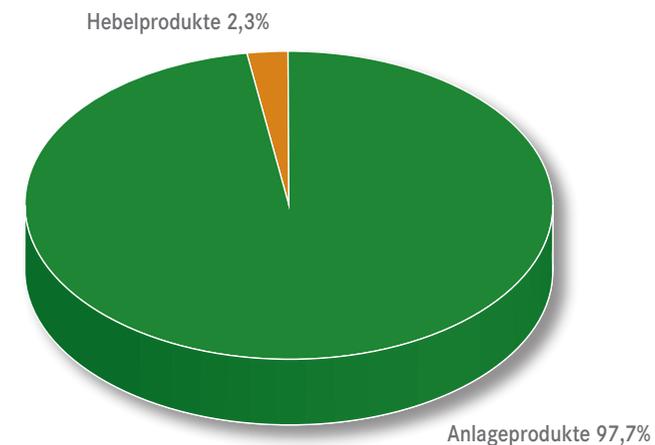
## Produktklassen

Marktvolumen zum 29.02.2016

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	28.507.995	46,3%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	33.034.797	53,7%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>61.542.791</b>	<b>100,0%</b>
Hebelprodukte ohne Knock-Out	944.348	66,1%
Hebelprodukte mit Knock-Out	483.955	33,9%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>1.428.304</b>	<b>100,0%</b>
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>61.542.791</b>	<b>97,7%</b>
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>1.428.304</b>	<b>2,3%</b>
<b>Derivative Wertpapiere gesamt</b>	<b>62.971.095</b>	<b>100,0%</b>

## Produktklassen

Marktvolumen zum 29.02.2016

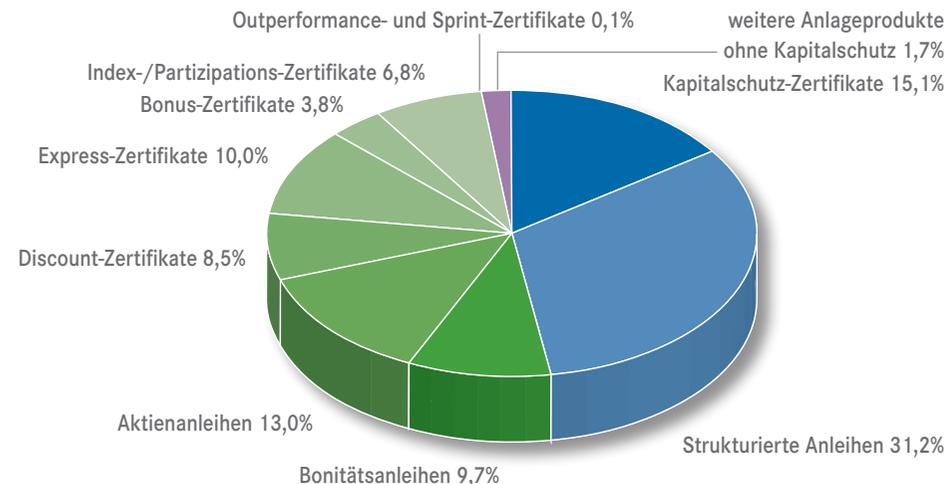


## Marktvolumen nach Produktkategorien zum 29.02.2016

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	9.301.518	15,1%	9.300.327	15,0%	2.546	0,5%
■ Strukturierte Anleihen	19.206.476	31,2%	19.215.053	31,0%	2.270	0,4%
■ Bonitätsanleihen	5.965.483	9,7%	5.957.310	9,6%	2.137	0,4%
■ Aktienanleihen	8.011.264	13,0%	8.154.010	13,2%	104.202	19,5%
■ Discount-Zertifikate	5.237.255	8,5%	5.293.200	8,5%	185.432	34,8%
■ Express-Zertifikate	6.131.606	10,0%	6.271.406	10,1%	7.580	1,4%
■ Bonus-Zertifikate	2.356.108	3,8%	2.409.155	3,9%	224.098	42,0%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	4.177.218	6,8%	4.228.690	6,8%	1.900	0,4%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	84.090	0,1%	88.581	0,1%	1.075	0,2%
■ Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.071.771	1,7%	1.082.672	1,7%	2.133	0,4%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>61.542.791</b>	<b>97,7%</b>	<b>62.000.405</b>	<b>97,5%</b>	<b>533.373</b>	<b>41,7%</b>
■ Optionsscheine	624.743	43,7%	681.309	43,1%	380.745	51,1%
■ Faktor-Zertifikate	319.605	22,4%	402.087	25,5%	3.693	0,5%
■ Knock-Out Produkte	483.955	33,9%	495.874	31,4%	360.690	48,4%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>1.428.304</b>	<b>2,3%</b>	<b>1.579.270</b>	<b>2,5%</b>	<b>745.128</b>	<b>58,3%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>62.971.095</b>	<b>100,0%</b>	<b>63.579.674</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.278.501</b>	<b>100,0%</b>

## Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 29.02.2016

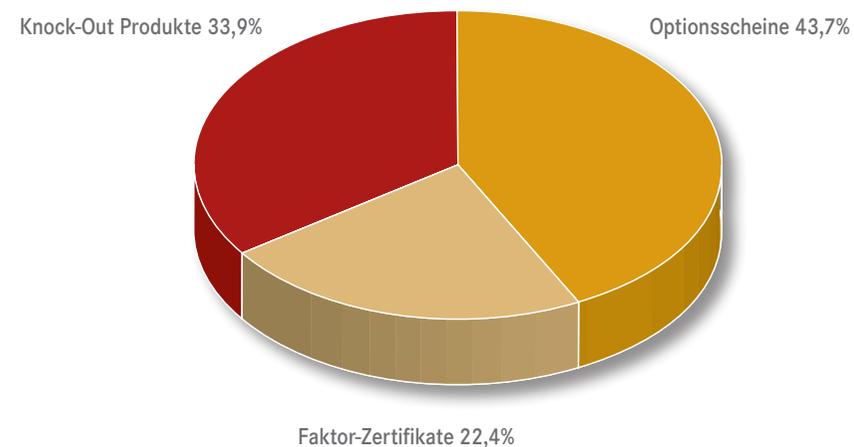


## Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt	
	T€	in %	T€	in %	T€	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	-66.107	-0,7%	-67.299	-0,7%	0,0%	0,0%
■ Strukturierte Anleihen	-406.292	-2,1%	-397.716	-2,0%	0,0%	0,0%
■ Bonitätsanleihen	301.392	5,3%	293.218	5,2%	0,1%	0,1%
■ Aktienanleihen	101.537	1,3%	244.283	3,1%	-1,8%	-1,8%
■ Discount-Zertifikate	367.954	7,6%	423.898	8,7%	-1,1%	-1,1%
■ Express-Zertifikate	162.762	2,7%	302.562	5,1%	-2,3%	-2,3%
■ Bonus-Zertifikate	96.906	4,3%	149.953	6,6%	-2,3%	-2,3%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	-14.612	-0,3%	36.860	0,9%	-1,2%	-1,2%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	-17.490	-17,2%	-13.000	-12,8%	-4,4%	-4,4%
■ weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	12.178	1,1%	23.079	2,2%	-1,0%	-1,0%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>538.226</b>	<b>0,9%</b>	<b>995.840</b>	<b>1,6%</b>	<b>-0,8%</b>	<b>-0,8%</b>
■ Optionsscheine	8.001	1,3%	64.567	10,5%	-9,2%	-9,2%
■ Faktor-Zertifikate	-10.391	-3,1%	72.091	21,8%	-25,0%	-25,0%
■ Knock-Out Produkte	-15.137	-3,0%	-3.218	-0,6%	-2,4%	-2,4%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>-17.527</b>	<b>-1,2%</b>	<b>133.440</b>	<b>9,2%</b>	<b>-10,4%</b>	<b>-10,4%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>520.700</b>	<b>0,8%</b>	<b>1.129.279</b>	<b>1,8%</b>	<b>-1,0%</b>	<b>-1,0%</b>

## Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 29.02.2016



## Marktvolumen nach Basiswerten zum 29.02.2016

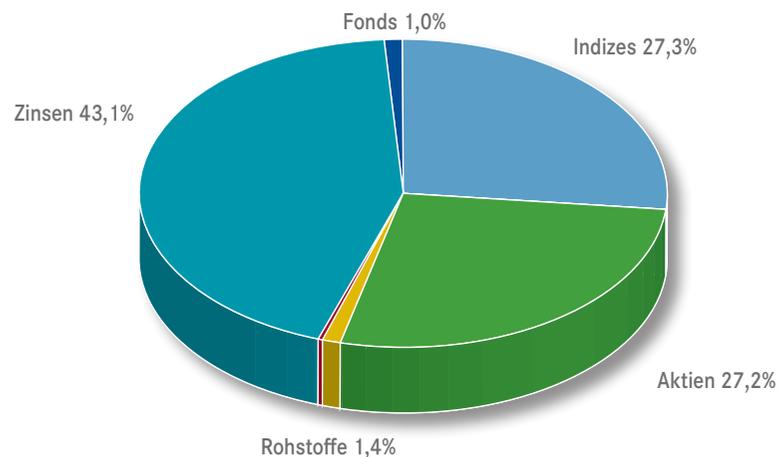
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
<b>Anlageprodukte</b>						
Indizes	16.808.940	27,3%	17.032.275	27,5%	125.072	23,4%
Aktien	16.723.933	27,2%	16.979.480	27,4%	401.191	75,2%
Rohstoffe	838.132	1,4%	814.701	1,3%	2.337	0,4%
Währungen	34.061	0,1%	33.673	0,1%	62	0,0%
Zinsen	26.504.880	43,1%	26.507.231	42,8%	4.602	0,9%
Fonds	632.845	1,0%	633.044	1,0%	109	0,0%
<b>Gesamt</b>	<b>61.542.791</b>	<b>97,7%</b>	<b>62.000.405</b>	<b>97,5%</b>	<b>533.373</b>	<b>41,7%</b>
<b>Hebelprodukte</b>						
Indizes	476.200	33,3%	551.624	34,9%	195.422	26,2%
Aktien	709.713	49,7%	766.394	48,5%	479.295	64,3%
Rohstoffe	154.971	10,8%	165.338	10,5%	35.700	4,8%
Währungen	68.074	4,8%	70.498	4,5%	31.404	4,2%
Zinsen	19.321	1,4%	25.390	1,6%	3.297	0,4%
Fonds	26	0,0%	26	0,0%	10	0,0%
<b>Gesamt</b>	<b>1.428.304</b>	<b>2,3%</b>	<b>1.579.270</b>	<b>2,5%</b>	<b>745.128</b>	<b>58,3%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>62.971.095</b>	<b>100,0%</b>	<b>63.579.674</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.278.501</b>	<b>100,0%</b>

\*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 29.02.2016 x Preis vom 31.01.2016

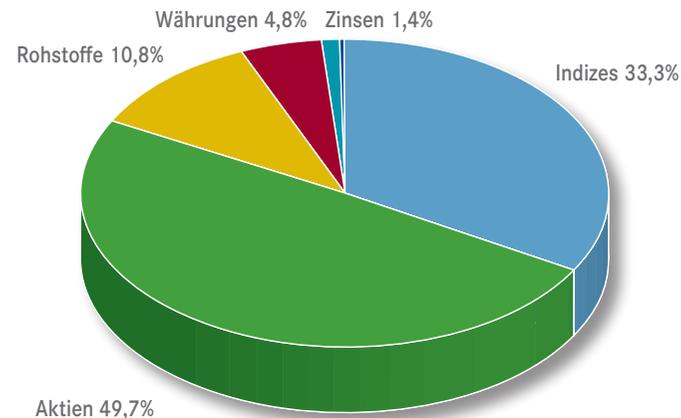
## Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung zum Vormonat		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
<b>Anlageprodukte</b>					
Indizes	538.273	3,3%	761.608	4,7%	-1,4%
Aktien	77.051	0,5%	332.599	2,0%	-1,5%
Rohstoffe	33.769	4,2%	10.339	1,3%	2,9%
Währungen	202	0,6%	-186	-0,5%	1,1%
Zinsen	-105.385	-0,4%	-103.034	-0,4%	0,0%
Fonds	-5.684	-0,9%	-5.485	-0,9%	0,0%
<b>Gesamt</b>	<b>538.226</b>	<b>0,9%</b>	<b>995.840</b>	<b>1,6%</b>	<b>-0,8%</b>
<b>Hebelprodukte</b>					
Indizes	-17.879	-3,6%	57.545	11,6%	-15,3%
Aktien	-18.196	-2,5%	38.486	5,3%	-7,8%
Rohstoffe	27.215	21,3%	37.582	29,4%	-8,1%
Währungen	-6.265	-8,4%	-3.840	-5,2%	-3,3%
Zinsen	-2.402	-11,1%	3.667	16,9%	-27,9%
Fonds	0	0,0%	0	0,0%	0,0%
<b>Gesamt</b>	<b>-17.527</b>	<b>-1,2%</b>	<b>133.440</b>	<b>9,2%</b>	<b>-10,4%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>520.700</b>	<b>0,8%</b>	<b>1.129.279</b>	<b>1,8%</b>	<b>-1,0%</b>

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 29.02.2016



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 29.02.2016



## Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

### 1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

### 2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

### 3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

### 4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

### 5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

### 6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

### 7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart.

### DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

### Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht Februar 2016) erlaubt.